im Fürstenthum Brieg einen actum der allerunterthänigsten treu und devotion anzunehmen, auch wenn und wie solches, in allergn. belibigen falle geschehen könne, allerhuldreichster resolution abzuwarten, ersterbende

Em. R. M. vnfern allergn. R. und S.

Allerunth. treu gehorsamste Consistoriales der R. im fürstent. Brieg. Brieg, 28. October 1741.

Gr. = Strehlit.

Eberlein.

7.

Eintragungen in den Kirchbudern von Sochkirch, fr. fiegnit.

a. Im Taufregister steht Anno 1761

D Nachwelt! Wiltu was von ungren Zeiten lesen? Der Krieg, der harte Krieg ift leider hier gewesen. Ein Laudon und ein Daun verzehrten unger Feld,

Doch war unß Gott der Schutz noch in befriegter Welt. Lag um des Herren Hauß gleich Roß und Mann bei Hauffen, Blieb doch sein Tempel stehn; ich konnte Kinder tauffen. Allein wenn Butterling mit vollen Schaaren kam,

Ao. 1761, 10. Aug.

Und sein Rosakenheer den Schatz der Kirche nahm, War mancher Bater froh, wenn er mit Händeringen Sein Kind mir Flüchtigen nach Liegnitz konnte bringen.

M. Joh. Abrah. Michaelis, der Beit befriegter und höchst verunglückter Pfarr in Hochkirch.

b. 3m Trauregifter 1761

Wenn die Kosaken unß schrecklich bekriegen, Ao. 1761, 10. August.

Trat kein Berlobter zu unßren Altar. Niemand verband sich durch göttliches Fügen Keusche Berbindung stand selbst in Gefahr. O ewige Liebe! Laß nimmer geschehen, Daß christlich Berlobte im Kriege sich sehen!

M. Joh. Abrah. Michaelis, der Beit befriegter und hochst berunglückter Pfarr in Sochfirch.

211

in Pilicharigun Bedeg vinin norma der alleranteribbalgika rise sag deralism enginebisse, and items ond sac (slibes in allergn kelbegen lalls geldgeben tions, allerhalderihöfter reseducion objessession, reperionse

And R. M. wiers allergn. M. und h. Elements treu generiquelle Generatures des Kr. im jürlient. Krisg Steine (20. 1446–220. 1741

Moericin.

gildere Bearl

Ciplingangen in ben fliedifchere von foefflieft, Bei glegeift

Tools and the source of the second se

Duch war und Gott der Gelug noch in derlögter Welter Lag um des Herren Good alern Roh und Klana bei Kunffet. Blieb doch fein Tempel frehat und fonner Kinder saufen. Kliebe wenn Butterläug und vollen Cohnercations

and hem distorates wir Signi der Kiecke nahm. Mar monder Voltz froh, doein er mit Händerlegen Sein Kied inde Höndeligen und Kiegend fanner disignin M. Jod. Abrah. Michaelus der Jen vertiegter und höndel serunglödter Place in Handlock

Then If Courts out theretie bedinger, and the court in th

c. im Sterberegifter 1761.

Der Krieg, der harte Krieg ift leider! hier gewesen. Ein Laudon und ein Daun verzehrten unser Feld.

Ao. 1760.

Doch war unß Gott der Schutz noch in bekriegter Welt. Die Ruhe, die so gern die stillen Todten haben Blieb ihnen ungestört, ich konnte sie begraben. Jedoch wenn der Kosak nach Bluts und Liebe zielt Ward unsrer Edlen Gruft, wie manches Grab durchwählt.

Ao. 1761. 10. Aug.

Wie ftarb es fich so schwer; da hieß es gar: rein abe! Kein Rlang und kein Gesang war bei der Todten Grabe.

M. Joh. Abrah. Michaelis, der Zeit befriegter und höchft verunglückter Pfarr in Hochkirch.

Sochfirch.

Vangerow.

8.

Die lateinische Übersetzung des kleinen lutherischen Katechismus von Johannes Sauermann.

Bon dieser schon im September 1529 erschienenen Übersetzung hat Weller (Altes aus allen Teilen der Geschichte, 1762. S. 778 sigd.) aussührliche Nachricht gegeben. Ehrhardt (Preschyterologie III b. S. 176/8) hat sie offenbar selbst in Händen gehabt. Schon vor v. Zeschwitz (Katechetik II 1, 2 A. S. 334) hat er den von Weller wohl durch ein Druckversehen auf 32 Bl. angegebenen Umfang richtig mit 3 (Halb)bogen bestimmt. Auch seine Einzelangaben schöpft er nicht aus Weller. Zwar kann auffallen, daß bei ihm ebenso wie bei jenem der Vergleich des Textes mit den anderen Ausgaben gerade beim 8. Gebot einsetz, aber er weicht dann doch im einzelnen ab, geht auch nur bis zur 3. Bitte. Im Widmungsbrief, der in einem von v. Zeschwitz aufgesundenen Exemplar dieser Übersetzung abgerissen sehlen bei Weller.

Freilich ruht gerade auf diesem letteren Bufat das besondere Intereffe, das der ichlefische Rirchenhiftoriter an dieser Überfetjung offenbar